

Blühflächen für Seon-Seebruck

Fachberater analysiert Wiesen und wählt passende Standorte aus

Seon-Seebruck – Zahlreiche Studien haben bereits einen Rückgang vieler Insektenarten aufgezeigt. Davon besonders betroffen sind Schmetterlinge und Wildbienen. Die Gemeinde Seon-Seebruck ist sich ihrer Verantwortung bewusst und setzt sich mit diversen Blühflächen aktiv für den Artenerhalt ein.



Die **Blühflächen** werden mit Schildern gekennzeichnet.

FOTO RE

Einmal ganz genau hinschauen, das war das Ziel von Markus Breier, Fachberater für Gartenkultur und Landespflege des Landkreises Traunstein. Zusammen mit Bürgermeister Martin Bartlweber (Freie Wähler), Vertretern vom Bauhof und Gemeinderätin Angelika Wolferstetter (Bündnis 90/ Die Grünen) hat er verschiedene Grünflächen der Gemeinde analysiert. Wie ist die Bodenbeschaffenheit? Welche Wildblumen wachsen bereits? Und welche weitere Pflege benötigen die ausgewiesenen Blühflächen, um zum Insektenparadies zu werden?

In jedem Gemeindeteil wurden zwei Flächen ausgewählt, die zukünftig im Zeichen der kleinen Lebewesen stehen. Bartlweber zeigt sich zufrieden mit der Auswahl: „Herr Breier hat uns die Gemeinde aus einem völlig neuen Blickwinkel gezeigt. Das war wirklich sehr spannend. Und es freut mich, dass wir vielerorts bereits viele Wildblumen beheimatet haben. Hier bedarf es nur kleiner Unterstützungen und vor allem Aufklärungsarbeit“.

Zukünftig werden die neuen Blühflächen mit Schildern gekennzeichnet, um die Bürger für dieses Thema weiter zu sensibilisieren. „Es ist wirklich spannend, welche Blumen man auf unseren Wiesen finden kann“, so Bartlweber weiter. „Da lohnt es sich auf jeden Fall, mal mit der ganzen Familie vorbeizukommen und zu schauen, was da so krabbelt und fliegt.“